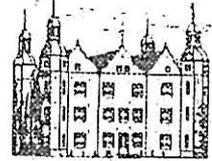




Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung



Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung
Starweg 10 22926 Ahrensburg

Antrag zur Bürgermeisterwahl

Die WAB beantragt, als überplanmäßige Ausgabe 20.000 Euro für die Bürgermeisterwahl vorzusehen und diesen Betrag mit einem Sperrvermerk zu versehen. Dieser Betrag ist bei Bedarf vom Hauptausschuss in entsprechenden Teilbeträgen für Kosten wie Raummiete und Moderation freizugeben.

Begründung

Deckungsvorschlag ein Teilbetrag von zu nächst 20.000 Euro aus dem genehmigten Etat des für 72.000 Euro vorgesehenen Notstromgenerators.

Das Rathaus ist eine der Funkzentralen für die Kreisleitstelle. Bei Stromausfall sorgen Batterien für 1- bis 2 Stunden Verfügbarkeit. Die Ersatzbeschaffung des Notstromaggregates fällt in die Zuständigkeit des Kreises.

In Ahrensburg gibt es den THW und die Feuerwehr, die vor Ort mit Notstromaggregaten ausgerüstet sind. Außerdem ist vor einer teuren Beschaffung zu prüfen, in wie weit sich eine kurzfristige Anlieferung und zeitliche Miete von Notstromaggregaten auch vertraglich mit der Privatwirtschaft absichern ließe.

Zur Arbeitsfähigkeit des Rathauses im Katastrophenfall sollten entsprechende organisatorische Maßnahmen im Vordergrund stehen.

Der alte Generator ist nicht umsonst abgängig und der Diesel angeblich schon ausgeflockt. Er wurde nicht gebraucht und es scheint auch eine ausreichende Wartung gefehlt zu haben..

Hingegen kann die Wahl eines guten Bürgermeisters für Ahrensburgs Zukunft sehr wichtig sein. Das Wahl-Verfahren sollte die Stadt optimal unterstützen, um dem Bürger eine sachdienliche Auswahl zu erleichtern.

(Heinrich Schmick, für die WAB-Fraktion)

1.) HA 23.03.09